Initiative

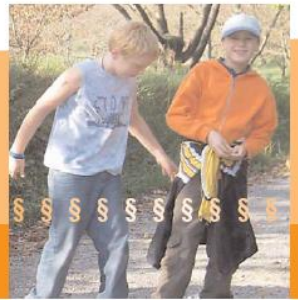
§ Habakuk ®

RECHTE HABEN

RECHT BEKOMMEN

Für die Rechte junger Menschen

Rechte haben und Recht bekommen ist zweierlei: Denn nicht jedem, der Rechte hat, werden sie auch gewährt.



Über die Initiative *Habakuk* wird ein Netzwerk unabhängiger Personen organisiert, in dem sich Ehrenamtliche, Fachleute der Jugendhilfe und sonstige rechtskundige Personen engagieren.

Der Anfang

- Gründung 2004 durch die beiden Caritasverbände mit ihren AGE `s
- 2 Projektphasen gefördert durch Aktion Mensch
  2007 – 2010 Stuttgart
  2011 – 2014 4 Regionalstellen FR + 1 Stelle RS
- kontinuierlicher Entwicklungsprozess getragen durch 6 Verbände und ihre Mitglieder / Fördergelder
- Zusammenarbeit mit „Kinder haben Rechte“ in Tübingen / Reutlingen ist angedacht
- Abstimmung und Qualitätsentwicklung auch über das Bundesnetzwerk Ombudsschaft

Die Regionalstellen

Regionalstelle 1 – Sitz in Freiburg
zuständig für folgende Stadt- und Landkreise:
Emmendingen, Freiburg, Schwarzwald-Baar-Kreis, Breisgau-Hochschwarzwald, Waldshut, Konstanz

Manuel Arnegger

Regionalstelle 2 – Sitz in Offenburg
zuständig für folgende Stadt- und Landkreise:
Ortenaukreis, Offenburg, Freudenstadt, Rottweil, Sigmaringen, Tuttlingen, Baden-Baden, Calw

Peter Fleig

Regionalstelle 3 – Sitz in Heidelberg
zuständig für folgende Stadt- und Landkreise:
Mannheim, Neckar-Odenwald-Kreis, Rhein-Neckar-Kreis, Heidelberg, Karlsruhe, Pforzheim, Enzkreis

Annette Berner

Die Regionalstellen

Regionalstelle 4 – Sitz Heilbronn

zuständig für folgende Stadt- und Landkreise:
Landkreis Heilbronn, Stadt Heilbronn, Göppingen, Ludwigsburg, Rems-Murr-Kreis, Stadt Schwäbisch-Hall, Hohenlohekreis, Main-Tauber-Kreis

Ingrid Scholz

Regionalstelle 5 – Sitz in Stuttgart

zuständig für folgende Stadt- und Landkreise:

Stadt Ulm, Biberach, Alb-Donau-Kreis, Heidenheim, Ostalbkreis, Ravensburg, Bodenseekreis

Sebastian Braunert

Regionalstelle 6 – Sitz in Tübingen

zuständig für folgende Stadt- und Landkreise:
Stadt Stuttgart, Esslingen, Böblingen, Reutlingen, Tübingen, Zollernalbkreis

Nina Wlassow

Aufgabenbereiche

Ombudsstelle

Beratung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien im Bereich des SGB VIII

Beratung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendhilfe

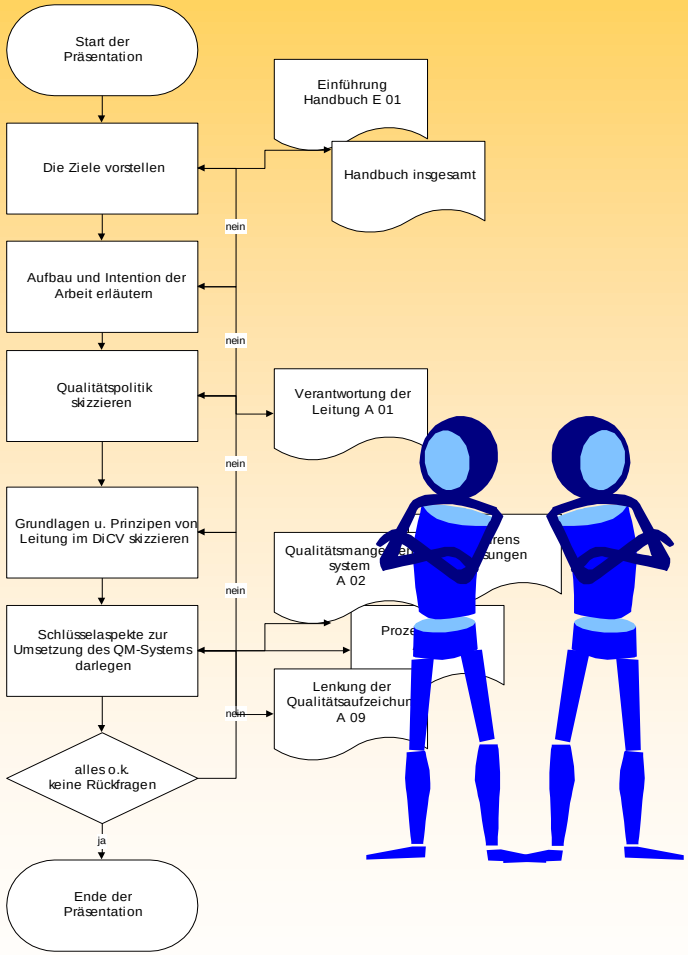
Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen aus Jugendämter in der Vermittlung bei Konflikten

Beschwerdestelle

Externe Beschwerdestelle für Kinder, Jugendliche und Sorgeberechtigten in Einrichtungen der JH

Beratung und Qualifizierung im Beschwerdemanagement

Beratungsgrundlage



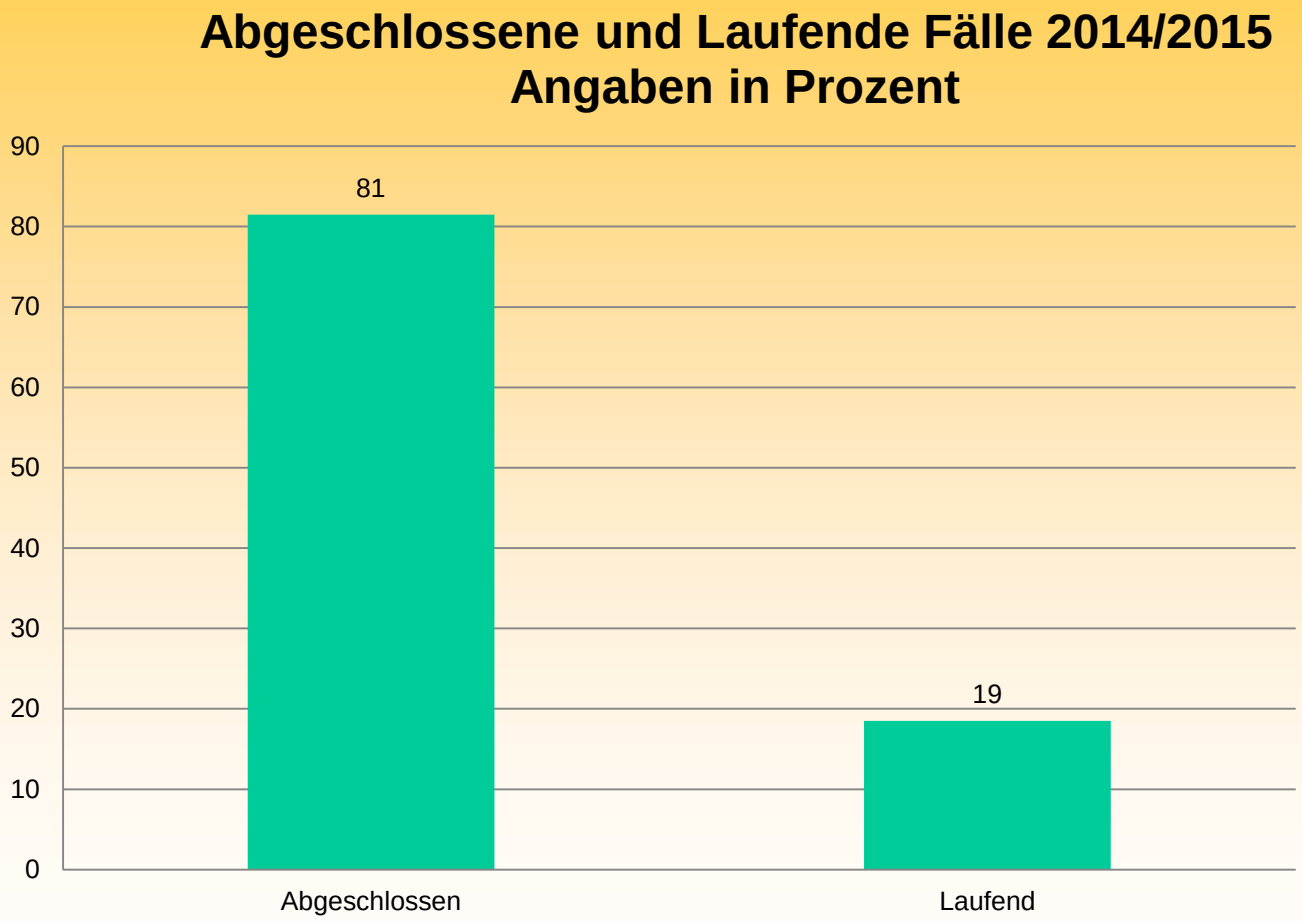
Voraussetzung für den Beginn eines Beratungsprozesses ist die Machtanalyse im Einzelfall,

d.h. Ziel ist immer auch das Wiederherstellen einer Machtbalance

Beratungsthemen

- Information und Unterstützung in der Antragsstellung für Hilfen zur Erziehung im Rahmen des SGB VIII
- Klärung/Information über Abläufe, Arbeitsweisen und Zuständigkeiten im Jugendamt
- Fehlende Nachvollziehbarkeit bei Inobhutnahmen
- Gewährung von Hilfeleistungen in der Frühförderung über Eingliederungshilfe
- Einschränkungen/fehlende Information bei der Inanspruchnahme des Wunsch- und Wahlrechtes
- Schulbegleitung und Schulförderung im Rahmen von § 35 a SGB VIII
- Beratung und Unterstützung im Widerspruchsverfahren
- Anstehende Gerichtsverfahren und die damit verbunden Ängste und Erwartungen
- Konflikte mit Leistungsanbietern und Vormündern
- Konflikthafte Pflegeverhältnisse

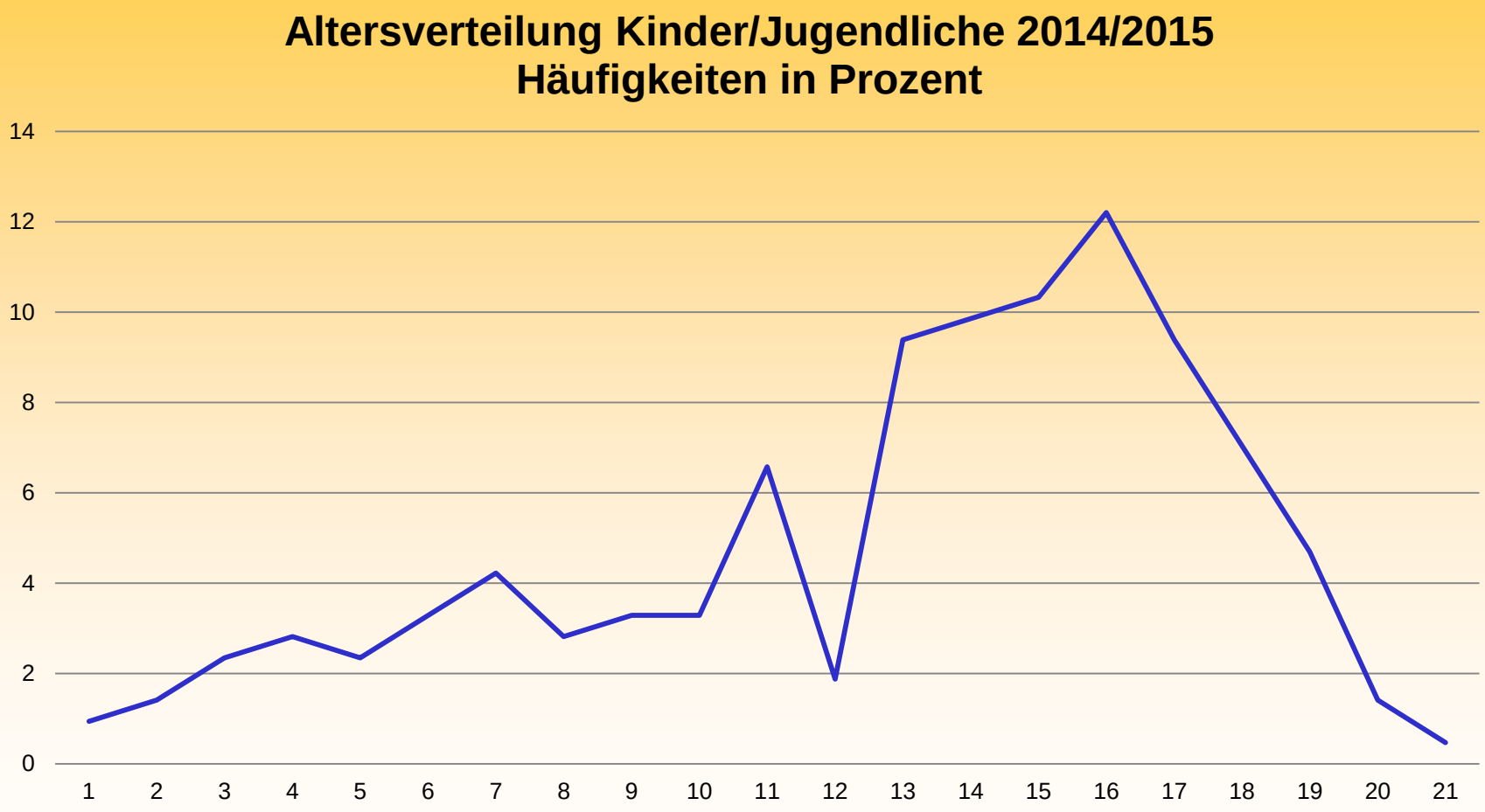
Zahlen 2014 und 2015



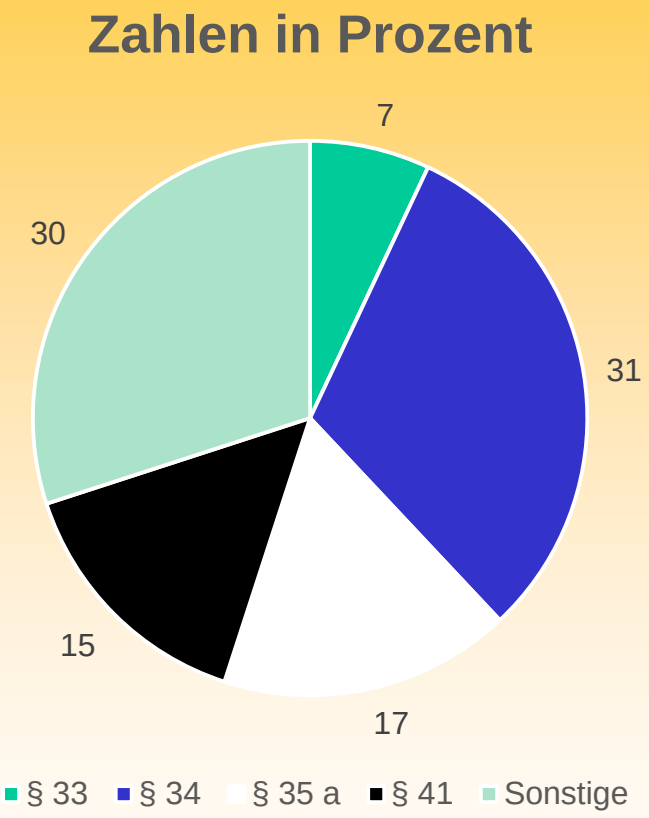
Fallzahlen gesamt: 227

seit Beginn der Initiative : 727 Fallbearbeitungen

Zahlen 2014 und 2015



Kontext der Beratung



Welchen Nutzen hat eine Ombudsstelle

- Konfliktklärung führt zu besseren Hilfeverläufen
- Der Blick von Nichtbetroffenen sorgt für den Blick auf die Fakten
- Die Hilfe setzt da an, wo die Helfersysteme eventuell die Mitarbeit der Betroffenen verlieren
- Die Erfolge im Widerspruchsverfahren zeigen, dass nicht alle Entscheidungen dem Recht entsprechen; aus Unrecht wird Recht
- Der Einsatz für soziale Gerechtigkeit stärkt die Jugendhilfe

Wie sieht die Zukunft aus?

Projekt Landesombudsstelle

Aufbau und Implementierung eines unabhängigen Ombuds- und Beschwerdesystems in Baden Württemberg

Finanzierung:

Landesstiftung Baden-Württemberg

Projektträger:

Liga der freien Wohlfahrtspflege + VPK

Beginn: voraussichtlich 01.07.16

Projektziele Landesombudsstelle

- Die ombudschaftliche Beratung und Begleitung soll in Baden-Württemberg flächendeckend gewährleistet sein.
- Die regionalen Ombudsstellen der *Initiative Habakuk* und ggf. weitere regionale Beratungsstellen sollen begleitet, gefördert und qualifiziert werden.
- Die praktischen Erfahrungen sollen dokumentiert und evaluiert werden.
- Ein Jugendhilfe-Monitoring zur Leistungsgewährung und -erbringung wird aufgebaut.
- Die Fachöffentlichkeit soll zum Thema Ombudsschaft sensibilisiert und informiert sein.
- Ein Beirat, der die Ombudsstellen begleitet und unterstützt. wird eingerichtet
- Zusätzliche Mittel für die Durchführung von themenspezifischen Projekten werden akquiriert.
- Eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit wird durchgeführt.
- Themenspezifische Veranstaltungen und Fortbildungen werden angeboten.
- Jugendspezifische und bedarfsgerechte Zugänge werden eingerichtet und erprobt.
- Die ombudsschaftliche Arbeit soll in adäquate Strukturen überführt und verstetigt werden

Die verantwortlichen Träger der Initiative Habakuk

§ Habakuk
RECHTE HABEN
RECHT BEKOMMEN

DER PARITÄTISCHE
BADEN-WÜRTTEMBERG

Diakonie

caritas

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!!